

Malteser Verbandsnachrichten (Mai 2022)

Bezirk München: Rettungsdienstübung von Maltesern und FFW im Würmtal

Gräfelfing/München-Land. 110 Teilnehmer haben am letzten Aprilsamstag gemeinsam mit der FFW Planegg bei einer Rettungsdienstübung der Größe RD 5 den Ernstfall geprobt. Bei einem Baugrubensturz aus großer Höhe, einem Verkehrsunfall mit Starkstrombeteiligung, einer Gasexplosion in einem Gefahrgutlager, mussten Helferinnen und Helfer, insbesondere auszubildende Notfallsanitäter, ihr Können demonstrieren. „Theoretisch wissen alle was zu tun ist, aber die Praxis ist der beste Lehrmeister. Es ist alles so gelaufen, wie wir es geplant hatten“, bilanziert Organisator und Praxisanleiter Victor Hauschild, der als stellvertretender Wachleiter in Gräfelfing die Übung zusammen mit Malteser Notfallsanitäter Yanneck Münzner organisiert und von langer Hand geplant hat.

Gräfelfing: Erste Hilfe für Trauernde als Angebot für den Helferkreis Asyl

Wie reagiere ich, wenn ein Mensch eine Todesnachricht überbracht bekommt? Wie kann ich ihn in seiner Trauer unterstützen und mich selbst dabei nicht aus den Augen verlieren? Ende April lud der Hospizdienst Ehrenamtliche des örtlichen Helferkreis Asyl zu einem Vortrag über Erste Hilfe für Trauernde. Gekommen waren 16 Frauen und Männer, die sich ehrenamtlich für geflüchtete Menschen aus der Ukraine engagieren. Trauerbegleiterinnen gaben Einblicke in den Trauerprozess und Hilfestellungen an die Hand. Was als einmaliges Angebot gedacht war, wird wohl aufgrund der starken Nachfrage wiederholt werden.

München: Gäste der Demenztagesstätte Haus MaTa bei Vergiss mein nicht Gottesdienst im Münchner Dom

Die ökumenische Woche für das Leben 2022 widmete sich in diesem Jahr dem Thema »Mittendrin. Leben mit Demenz«. Immer mehr Menschen in unserem Land sind von Demenz betroffen. Sie sind wertvolle Glieder unserer Gesellschaft und sollen spüren können, dass ihr Leben schützenswert ist. Auch drei Gäste der Tagesstätte Haus MaTa haben zusammen mit Ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeitern an dem Gottesdienst teilgenommen. Möglich gemacht hat das Elke Rieger mit ihrem Team. Rieger leitet die Tagesstätte der Malteser für

Menschen in der Frühphase einer demenziellen Erkrankung in München Berg am Laim.

Freising: Malteser bieten Entlastungsangebot für demenziell Erkrankte und deren Angehörige

Das Thema Demenz beschäftigt die Malteser schon seit vielen Jahren. Mit dem Café Malta in Freising bieten die Malteser demenziell erkrankten Menschen einen Ort, an dem sie sich mit anderen Betroffenen austauschen, gemeinsame Aktivitäten starten können und dadurch gleichzeitig Entlastung für die Angehörigen bieten. Malen oder auch singen gehört zum täglichen Ablauf dazu. Oft werden alte Volkslieder angestimmt und von allen mitgesungen. Auch an der Leinwand sind die Menschen, die alle unter einer beginnenden Demenz leiden, kreativ. Das Angebot des Café Malta in Freising richtet sich an Menschen in der Frühphase der Demenz und hat noch Plätze frei. Interessenten oder Betroffenen können sich gerne an die Malteser vor Ort wenden.

Erzbistum/Bayern. Geprüft, getestet und sicher: Fahrdienst der Malteser

Die Sicherheit der Kunden steht bei den Maltesern im Vordergrund“ – zur Woche der Vereinten Nationen für weltweite Verkehrssicherheit vom 7. bis 23. Mai verweist Bernd Reilingsperger, Leiter Fahrdienste der Malteser in Bayern, auf das Sicherheitskonzept im Malteser Fahrdienst. Demnach halten die Malteser ihre Fahrzeugflotte den Aufträgen gemäß immer auf dem neuesten und modernsten Stand. Weiterhin wird der Fahrdienst der Malteser von DEKRA/TÜV zertifizieren und die Fahrer erhalten regelmäßig Schulungen in Fahrsicherheit. Dabei gehen die Malteser auch neue Wege und haben zuletzt sogar ein Fahrsicherheitstraining mit dem ehemaligen Motorsportprofi Christian Danner organisiert. Immerhin tragen die Fahrer eine große Verantwortung. Egal ob im Linien- oder Individualfahrdienst – die Kunden und Patienten brauchen eine zuverlässige Beförderung zum Arzt, zur Dialyse oder in eine Einrichtung.

Im Jahr 2021 haben die Malteser in Bayern rund 2,3 Millionen Beförderungen bei knapp 13.000 Personen durchgeführt. Das Leistungsangebot im Linienfahrdienst umfasst dabei Fahrten zu Schulen, heilpädagogischen Anstalten, Tageseinrichtungen oder Werkstätten für Menschen mit Behinderung. Der Individualfahrdienst steht dagegen eher für die klassische Patientenfahrt. Über 2.000

Mitarbeiter - vom Fahrer bis zum Disponenten – sind im Fahrdienst der Malteser aktiv.

Erzbistum. Trauer neu denken

Online trauern: geht das? Die Antwort lautet: ja! Mit dem neuen Angebot der Malteser *Via. Trauer neu denken*. Der Verlust einer geliebten Person und die damit verbundene Trauer kann jeden Menschen treffen. Für Trauernde bricht eine Welt zusammen und oft wissen Betroffene nicht, mit wem sie über ihre Situation sprechen können. Deshalb haben die Malteser das Projekt „Via. Trauer neu denken.“ gestartet. Kernstück von Via. ist die Online-Beratung für Trauernde, die einen nahestehenden Menschen verloren haben. Auch andere Verlusterfahrungen dürfen im geschützten Raum der Online-Beratung thematisiert werden. Dabei ist es völlig nebensächlich, wann der Verlust stattgefunden hat – jede Form der Trauer hat ihre Berechtigung und darf Unterstützung erfahren. Via. möchte Menschen erreichen, die aufgrund ihrer beruflichen oder privaten Situation nur schwer Angebote vor Ort nutzen können. Die Online-Trauerberatung kann zu allen Tages- und Nachtzeiten kontaktiert werden. Sie stellt somit diözesan- und bayernweit eine Anlaufstelle unter anderem für Eltern mit kleinen Kindern, Personen mit anstrengendem Berufsalltag oder Trauernde mit nächtlicher Schlaflosigkeit dar.

Interessierte melden sich über www.via-app.org anonym auf dem Beratungsportal an. Das Team von Via. steht Menschen in ihrer schwierigen Lebenssituation individuell zur Seite und antwortet innerhalb von 48 Stunden auf die Erstanfrage. Bei den Beratungen dürfen alle Bereiche angesprochen werden, die für die Ratsuchenden gerade relevant sind: Unsicherheiten im Umgang mit der eigenen Trauer, Gefühle wie Wut und Angst, aber auch schöne Erinnerungen dürfen angesprochen werden. Gemeinsam mit der oder dem Trauernden werden Lösungen für aktuelle Probleme gesucht, wobei der Fokus immer auf den Ressourcen der Ratsuchenden liegt. Wenn es gewünscht wird, vermittelt Via. auch an Trauerangebote vor Ort.

Mit dem Herzenswunsch-Krankswagen noch einmal in den Circus Krone

Mühdorf/Neumarkt-St. Veit/München. Lilli Käsmaier aus Neumarkt-St. Veit ist schwer erkrankt und auf einen Spezialrollstuhl angewiesen. Sie wünschte sich sehr, noch einmal eine Vorstellung des Circus Krone in München besuchen zu können, wie sie

es oft mit ihrer Familie getan hatte. Dieses Herzensanliegen konnten ihr die Malteser mit dem Herzenswunsch-Krankenwagen erfüllen. Ein Fahrer der Mühldorfer Malteser beförderte sie mit dem Rollstuhl sicher nach München und nach der Vorstellung zurück. Die Stunden im Circus in Begleitung von Familie, Freunden und ihrem Pfleger waren für die Schwerkranke ein besonderes Erlebnis. „Ich liebe den Geruch vom Zirkus“, erklärte sie und war wie immer besonders angetan von den artistischen Höchstleistungen.

Der Malteser Herzenswunsch-Krankenwagen erfüllt große, oft letzte Wünsche von schwer kranken Menschen. Die Fahrten mit Begleitung sind für die Fahrgäste und ihre Angehörigen kostenlos und werden komplett aus Spenden finanziert.

Informationen rund um das Projekt und die Fördermöglichkeiten unter www.malteserbistum-muenchen.de oder per Mail an herzenswunsch.muenchen@malteser.org.

Erzbistum: 15. Mai: Internationaler Tag der Familie

Einsamkeit, Isolation, Trauer – viele Menschen sind im Alter allein und auf sich gestellt. Sie haben wenig Kontakt zu Angehörigen oder Freunden und sind – im Falle von Krankheit oder Todesfällen auch allein mit ihrer Trauer. Die Malteser haben zahlreiche Angebote, die Menschen, die hier betroffen sind, unterstützen.

Angefangen bei Hausnotruf oder dem Menüservices, bis hin zu Besuchs- und Begleitungsdiensten.

Durch ein großes Angebot an Diensten haben die Malteser bereits Menschen aus ihrer meist unfreiwillig entstandenen Isolation geholfen. Mit einem Angebotsnetz über persönliche oder telefonische Begleitungen, Steigerung der Mobilität im Alltag und Freizeit, Treffpunkten zu Förderung der Gemeinschaft, stadtteilbezogenen Angeboten oder auch Hausbesuchen geht, soll dies umgesetzt werden. In den einzelnen Diözesen gelingt dies zum einen durch den Ausbau bestehender Dienste als auch durch die Entwicklung neuer Dienste. Dabei orientieren sich die Malteser immer an den Bedürfnissen der Menschen. Zusammengefasst wird das Angebot in dem neuen Prokelt Miteinander – Füreinander, das Menschen aus der Isolation befreien soll. In den letzten zwei Jahren hat sich durch die Corona Pandemie die Situation für viele Menschen zugespitzt. Kontaktbeschränkungen haben die Isolation stark zunehmen lassen. Zwischenmenschlicher Austausch war gar nicht oder nur bedingt möglich. Aus dieser Situation heraus wurden Telefonbesuchsdienste angeboten oder auch Spaziergänge organisiert, um sich im Freien treffen zu können.

Dies geht mit mobilen Menschen. Mit der Malteser-Riksha entstand z. B. ein Dienst, der es immobilen Menschen möglich macht, an für sie nicht mehr erreichbare Orte zu fahren und ein persönliches Gespräch zu führen. Wenn Sie Interesse an dem Projekt Miteinander – Füreinander haben oder Unterstützungsbedarf haben, wenden Sie sich an Ihre Malteser vor Ort.

Telefonnummer gegen Pflegekummer - Hilfe für Angehörige

Eine Malteser Veranstaltung am 12. Mai

Um für das Zukunftsthema „Wohnen im Alter“ zu sensibilisieren und neue Projekte voranzutreiben, hat das Bayerische Sozialministerium vom 6. bis 15. Mai 2022 die Aktionswoche „Zu Hause daheim“ ins Leben gerufen. Auch die Malteser beteiligen sich mit einer eigenen Veranstaltung am 12. Mai, dem „Tag der Pflegenden“:

Die Leiterin der Fachstelle Martina Watzlaw bietet am 12. Mai eine telefonische „late night“ Sprechstunde von 16 Uhr bis 21 Uhr für Angehörige an. Die Dipl. Sozialpädagogin ist Malteser Expertin auf dem Gebiet *Hilfen rund ums Älter werden* und an diesem frühen Abend telefonisch erreichbar für pflegende und sorgende Angehörige, Nachbarn und Freunde.

Wer Beratung sucht, kann am 12. Mai von 16 bis 21 Uhr die „Nummer gegen Pflegekummer“, Telefon 089 43608 536 wählen und Fragen an die Malteser Fachfrau Martina Watzlaw stellen. Die Beratung ist kostenlos und unterliegt selbstverständlich der Schweigepflicht.

Stadt mit Herz – Soziales Engagement in München

Ausstellung • Informationsstände • Konzert am Freitag, 27. Mai 2022, 16-20 Uhr

München. Im vergangenen Jahr waren 16,24 Millionen Deutsche in einem Ehrenamt tätig. Meistens handelt es sich um ein soziales Ehrenamt. Dabei ist laut einer Allensbach-Studie die Anzahl der Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren, in den vergangenen Jahren stetig angestiegen. Mit der Veranstaltung „Stadt mit Herz“ soll das soziale Engagement in München gebührend gefeiert werden. Gemeinsam mit Wannda e. V. gestaltet das Malteser Empowerment-Projekt das Event im großen, bunten Zelt vom Wannda Circus in Freimann. Verschiedene Projekte stellen ihre Arbeit vor. Bei den Informationsständen können sich hier Interessierte über die unterschiedlichsten Möglichkeiten und Betätigungsfelder eines Ehrenamtes informieren oder Gleichgesinnte, die haupt- oder ehrenamtlich Menschen

unterstützen, kennenlernen. Die Malteser stellen folgende Dienste und Projekte vor: Malteser Migrationsberatung, Malteser Medizin für Menschen ohne Krankenversicherung (MMM) und das vom Bundesministerium des Innern und für Heimat geförderte Empowerment-Projekt aus dem Integrationsdienst. Gezeigt werden außerdem Ausschnitte der Interview-Reihe „Dein Engagement“, die gemeinsam mit Ehrenamtlichen geführt und gefilmt wurde und Menschen zeigen, die sich in München sozial engagieren. Mit weiteren Infoständen vertreten sind das Fairtrade Modelabel „Emy on Mars“ mit der Nähwerkstatt „Kuniri“ und Frau-Kunst-Politik e.V. Die Veranstaltung zu den sozialen Projekten in München findet statt am Freitag, 27. Mai 2022, von 16:00 Uhr bis 20:00 Uhr bei Wannda Circus Freimann im Park (Einfahrt links von Völckerstraße 5, 80939 München). Es gibt Getränke und Panini. Ab 19 Uhr spielt die Münchner Band *Vue Belle*. Der Eintritt ist frei.